

Das Gesetz ^{2H} wurde i. J. 1880
 vom Bezirk Landposten in den
 O. R. ^{abgehandelt} genehmigt und von diesem
 am 13. Oktober 1892 zum Wien.
 Landposten an Stelle des
 nachherigen Dr. Landposten und
 nach dem Ableben des Dr.
 König zum Landposten.
 In dem Wien genehmigt
 worden.

(Abgeordnete Kreispostverwaltung) die
 für Donnerstag nachmittags 5 Uhr
 angelegte Sitzung der Kreispost
 wurde abgelehnt.

(Freiwilliger Postverein)
 der freiwillige Postverein
 hält Donnerstag 5 Uhr nachmittags
 im Magistrats-Sitzungsraum
 eine Sitzung ab, in welcher die
 bevorstehenden Kreispostangelegenheiten
 besprochen werden.

Es blieben noch der gassen,
 eine Sitzung des Vereins geben
 noch die Gemeindevorsteher Josef
 Müller, Ferdinand, Landpost
 und Kaffee nachträglich und
 schließlich.

(Gelehrter Leserverein), von
 Montag, den 23. d. M. (Geistliche
 Gemeindevorsteher) eingeladen
 die Mitglieder der Verein
 „Leseverein“ in Wien und
 Lesevereine in N. O. ge,
 um in einem Kreislauf nach
 den Mitteilungen, über das
 Wirkensfeld in der Kaiserin
 Klamm. Die Abfahrt erfolgt
 nach Wien um 5 Uhr 50 Minuten früh. Die
 die Jungen beider Vereine
 werden die Fahrt mitmachen.

7.

Dasz was fällt 11 Uhr
beginnt der neue
Verfugung. Derfelbe
wird folgendes Capit.
laut:

Abgeordnet werden
dennmal 137 Männer.

Da absolute Majorität
bedeutet 69 Stimmen.

20 Stimmgehalt kommen
dann, 65 auf die
auf G. Burger, 2 auf
auf G. Richter.

Dasz. Abgeordnete G. Hill.
Da diese absolute Majorität
nicht mehr erreicht werden
kann, ist zu vermeiden

Abfall zu vermeiden, welche bei
nicht die zum Gemeinwohl zu
beizubringen ist, da in dem letzten
Abstimmung die meisten Stimmen
erhalten, müssen wir die Wahl
G. Burger u. G. Richter. (Diesen Wahl)

8

In demselben Saal wurden
137 Stimmgehalt abgegeben,
wovon 65 auf die
Wahl G. Burger, 2 auf die
Richter 1 Stimmgehalt,
21 Stimmgehalt waren
da.

Abgeordnete G. Hill
erinnert, dasz die absolute
Majorität 69 betrage, da
die neuen Stimmgehalt außer
Rechnung kommen. Er empfiehlt
dann auf G. Burger 65
Stimmen, 2 auf G. Richter
das Rest 69 Stimmgehalt.
Rechnung ist gemacht.
(Wahl auf die Wahl
in der Wahl.)

Abgeordnete G. Hill
fordert die Wahl auf,
sich dieser Wahlgebung zu
enthalten, da es sonst ein
Gefahr sein würde lassen
müßten.

Dasz die Wahlgebung der
Abgeordneten nicht
auf G. Burger, sondern
eine Wahlgebung
geben. Anwesen!
Anwesen! Es fällt
folgende Wahl auf an die
Wahlgebung!

Ich werde nicht auf
~~wegen~~ ~~aus~~ ~~dem~~ ~~Grund~~,
~~weil~~ ~~ich~~ ~~weiß~~, dass der
 Thier Gemeinde auf in
 allen Angelegenheiten
 genau informiert sein
 wird. Ich bin ein Gegner
 aller Unterdrückungen,
 aller jener Schritte, welche
 nicht gesetzlich autorisiert
 von Gemeindevätern zu
 setzen werden. (Das sind
 die Prinzipien welche ich
 zur Geltung bringen
 werde, wenn es mir
 angeht sein wird, an
 der Verwaltung der Stadt
 Theilzunehmen. Ich

Ich erlaube, mich der
 Zustimmung der meisten
 abwesenden Theile
 der Thier Bevölkerung.
 Ich werde mich nicht
 beschreiben, zum Zweck,
 mich zur Geltung zu
 bringen, von welchen
 ich überzeugt bin, dass
 sie allen von Nutzen sind,
 die Stadt der Thier Bevölkerung
 zu fördern. (Schluss)

Ich habe fast ein
 Gemüthsgefühl bezüglich
 der Verwaltung der Stadt
 Thier. Das jetzige Gemein-
 dethat muss ein
 spezifischer Ordnung
 unterworfen werden.
 In dieser für mich
 persönlichen Angelegenheit
 kann ich erklären, dass
 ich bestrebt sein werde,
 dem bis jetzt ungeschick-
 ten Theile der Bevölkerung
 zu einem qualitativen Auf-
 bau zu verhelfen. (Schluss)
 Ich werde mir erlauben,
 dass ich ein Kind der Stadt
 bin, dass

